Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

gottes nyemer mer kommen vnnd we
der gnad noch trost ewiglich nyemer
mer / auff sy vnnd zw men fliessem
mag ¶ O we vnnd we / vnd ewigk
schreyen / we / we / über als we O wie
ein gruselich geschrey vnnd iemerlich
weinen wirt sich da erheben ¶ Da wer
dend rach vnnd fluch schreyen über ire
kinde / die verdampten geberer / das sy
zevil vnordenlicher liebe / vnnd vil vn
rechts an ynen vnnd vmb iren willen
gethan hand / wider gottes gebott vn
gefallen ¶ Hin widerumb / die ver
fluchten kynder schreyend über ir
elteren das sy ye geborn von ynen
vnnd in solich groß iamer gewist
sind / vnnd das sy men zevil geiles
vnnd sundtlichen mutt willens ver
hengt vnnd sy mit woll gezogenem /